

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

## Cap. 7

verhieß / da er den Keim  
 erdher auszuweren hätte /  
 14 **W**ie er den sich selbst. In  
 15 **W**arlich wil dich  
 16 **W**issen vnd vermehren. In  
 17 **W**as er gedult / vñ er-  
 18 **W**artet die Verheißung die  
 19 **W**irden schwerer wolten  
 20 **W**erden größer denn sie  
 21 **W**ird / vñ der Eid macht ein  
 22 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 23 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 24 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 25 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 26 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 27 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 28 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 29 **W**ort / vñ der Eid macht ein  
 30 **W**ort / vñ der Eid macht ein

**Cap. VII** vergleichung Chri-  
 sti mit dem Priester Melchisedech.

**D**ieser Melchisedech aber  
 1 **M**ar ein König zu Sa-  
 2 **M**em ein Priester Gottes des  
 3 **M**elchisedech / der Abra-  
 4 **M**ham entgegen gieng / da er  
 5 **M** von der Könige Schlacht  
 6 **M** wider kam / vñ segnet ihn.  
 7 **M**elchisedech auch Abraham  
 8 **M** gab den zehenden aller Gü-  
 9 **M**ter. **M**uß erstes würdt er

verdolmetzt ein König  
 der Gerechtigkeit. Darnach  
 1 **M**er / ist er auch ein König  
 2 **M** Salem / das ist ein König  
 3 **M** des Friedens. **M**hn Pater  
 4 **M**hn Mutter / vñ der anfang der  
 5 **M**hn / vñ der ende des lebens /  
 6 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 7 **M**hn / wie groß ist der  
 8 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 9 **M**hn / wie groß ist der  
 10 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 11 **M**hn / wie groß ist der  
 12 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 13 **M**hn / wie groß ist der  
 14 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 15 **M**hn / wie groß ist der  
 16 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 17 **M**hn / wie groß ist der  
 18 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 19 **M**hn / wie groß ist der  
 20 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 21 **M**hn / wie groß ist der  
 22 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 23 **M**hn / wie groß ist der  
 24 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 25 **M**hn / wie groß ist der  
 26 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 27 **M**hn / wie groß ist der  
 28 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn  
 29 **M**hn / wie groß ist der  
 30 **M**hn / vñ der ewigkeit. **M**hn

Denn weiter not zu sagen /  
 das ein ander Priester auf-  
 kommen solle / nach der Ord-  
 nung Melchisedech / vnd  
 nicht nach der Ordnung Aa-  
 ron / Denn wo das Priester-  
 thumb verendert wärdt /  
 da mus auch das Gesetz  
 verendert werden. Den von 13  
 dem solchs gesagt ist / der  
 ist von einem andern Ge-  
 schlecht / auß welchem nie-  
 meiner des Aars gepflaget  
 hat. Den es ist ja openbar /  
 das von Juda ausgegan-  
 gen ist unser H. C. N. N. / zu  
 welchem Geschlecht Mos-  
 ses nichts gerecht hat vom  
 Priesterthumb. Vnd es ist 15  
 noch kl. sicher: So nach  
 d. r. weise Melchisedech ein  
 ander Priester aufkomt.  
 Welcher nicht nach dem Ge-  
 setz des fleischlichen Ges-  
 chotts gemacht ist / sondern  
 nach der Krafft des un-  
 endlichen Lebens. Denn er 17  
 bezeuget / Du bist ein prie-  
 ster ewiglich / nach der Ord-  
 nung Melchisedech. Denn 18  
 damit wird das vorige Ge-  
 setz aufgehoben / Darumb  
 das es zu schwach vnd  
 nicht nützlich war. Denn das 19  
 Gesetz konte nichts voll-  
 kommen machen / vnd wirdt  
 eingeführet eine bessere  
 Hoffnung / durch welche  
 wir zu G. O. L. I. nahen.  
 Vnd dazu / das vil ist / 20  
 nicht ohn Eid / denn jene  
 sind ohn Eid Priester  
 worden. Difer aber mit 21  
 dem Eid / durch den der zu  
 ihm sprichet: Der H. C. N. N.  
 hat geschworen / vnd wirdt  
 ihn nicht gereuen / Du bist  
 ein Priester in ewigkeit /

nach der Ordnung Melch-  
 22 sedech. Also gar vil eines  
 besseren Testaments. Difer  
 23 Richter ist Jesus worden. Vn-  
 jener sind vil die Prie-  
 ster worden / darumb das  
 sie der Todt nicht bleihen  
 24 lies. Difer aber / darumb  
 das er bleibet ewiglich / hat  
 er ein vnyergänglich prie-  
 25 sterthumb. Daher er auch  
 selig machen kan immer-  
 dar / die durch ihn zu  
 Gott kommen / vnd lebet  
 immerdar / vnd bittet für  
 26 sie. Denn einen solchen Ho-  
 henpriester solten wir ha-  
 ben / der da were heilig / vn-  
 schuldig / vnkerckt / von  
 den Sünder abgesondert /  
 vnd höher / den d. r. Himmel  
 27 ist. Dem nicht täglich noch  
 were / wie jenen Hohenprie-  
 stern / zu erst für eigene  
 sünde Opfer zu thun / dar-  
 nach für des Volcks Sünde /  
 Den das hat er gethan ein-  
 mal / da er sich selbs opfert.  
 28 Den das Gesetz macht Men-  
 schen zu Hohenpriestern /  
 die da schwachheit haben /  
 Difer wort aber heß Eides /  
 das nach dem Gesetz gesagt  
 ist / setet den Sohn ewig  
 vnd vollkommen.

Cap. VIII. Vom Himmlischen  
 Priesterthumb Christi im  
 neuen Testament.

DAs ist nun die Summa /  
 davon wir reden / Wir  
 haben einen solchen Ho-  
 henpriester / der da ist zur  
 Rechten / auß dem Stul  
 der Majestät im Himmels  
 2 Bund ist ein Pflager der  
 heiligen Güter / vnd der  
 warhaftigen Hüters / wel-  
 che Gott